
Die Momentum-Prämie: Mythen, Fakten, Strategien

Wes Crill, PhD
Head of Investment Strategists and Vice President

Mar 18, 2022

Knapp 30 Jahre nach seiner offiziellen Entdeckung¹ scheiden sich am Phänomen Momentum² noch immer die Geister. Einige interpretieren die überdurchschnittlich hohe historische Prämie (9,1% pro Jahr in den USA³) als Bestätigung für Investments in Momentum-Strategien. Andere sehen im extrem hohen Portfolioumschlag und den gelegentlich katastrophalen Ergebnissen⁴ unüberwindbare Hürden für eine praktische Implementierung. Wie oft im Leben liegt die Wahrheit irgendwo dazwischen: Als Grundlage für langfristige Asset-Allokationsentscheidungen eignet sich Momentum wohl tatsächlich nicht, darauf deuten sowohl simulierte als auch reale Daten hin. Wir sind jedoch überzeugt, dass sich Momentum kosteneffizient in das tägliche Portfoliomanagement integrieren lässt.

ALLES EINE FRAGE DER ZEIT

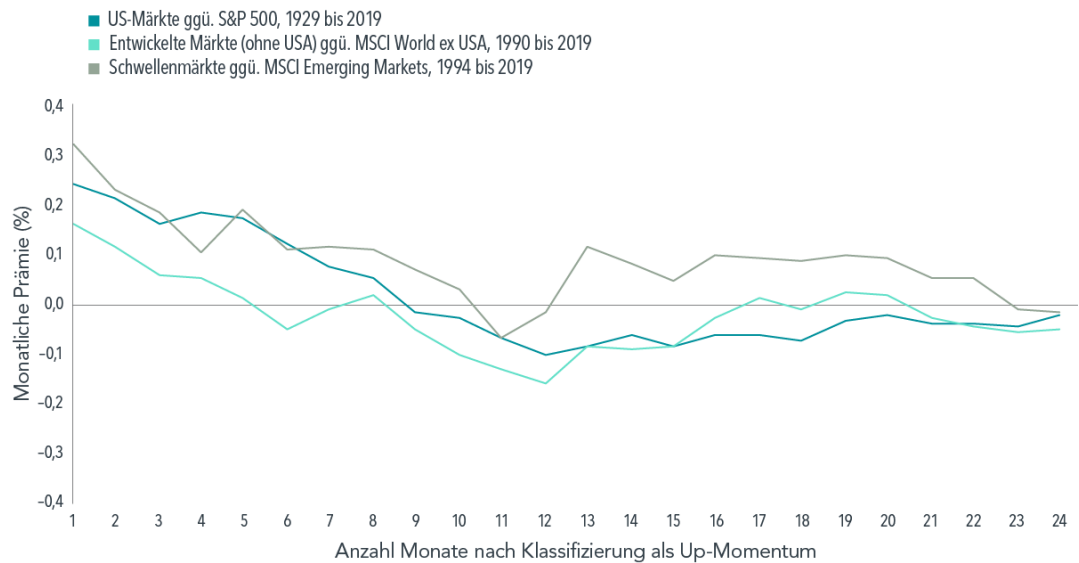
Renditemerkmale aus der Vergangenheit enthalten aussagekräftige Informationen über erwartete Aktienrenditen, allerdings nur über kurze Zeithorizonte. Sortiert man US-Aktien nach ihrer Wertentwicklung der vergangenen zwölf Monate, stellt man für Aktien mit positiver Kursdynamik im anschließenden Monat eine Mehrrendite gegenüber dem S&P 500 Index von 0,24% fest. Diese Mehrrendite ist jedoch äußerst flüchtig: Nur sechs Monate nach einer positiven Momentum-Klassifizierung (Up-Momentum) fiel die Prämie um knapp die Hälfte auf 0,13%, neun Monate später war sie verschwunden (**Abbildung 1**). An den Aktienmärkten außerhalb der USA ergibt sich ein ähnliches Bild.

Sofern Sie ein Privatanleger im Vereinigten Königreich, in Irland, in Deutschland oder den Niederlanden sind, wurde Ihnen dieses Dokument von einem Finanzberater zur Verfügung gestellt, der Ihnen die darin enthaltenen Konzepte näher erklären kann.

Please see the end of this document for important disclosures.

Abbildung 1**Aufstieg und Fall**

Durchschnittliche Mehrrendite von Up-Momentum-Aktien gegenüber Large-Cap-Indizes nach Klassifizierung



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit, einschließlich einer simulierten Wertentwicklung, stellt keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Die tatsächlichen Ergebnisse können schwanken.

Filter wurden rückwirkend und unter Kenntnis historischer Entwicklungen auf die Daten angewendet. Gruppen von Aktien und ihre Renditen sind hypothetisch und nicht repräsentativ für Indizes oder tatsächliche Strategien von Dimensional und bilden die mit einer tatsächlichen Investition verbundenen Kosten und Gebühren nicht ab. MSCI Daten © 2021, alle Rechte vorbehalten. S&P Daten © 2022 S&P Dow Jones Indices LLC, eine Unternehmenssparte von S&P Global. Alle Rechte vorbehalten.

Angaben in USD. Quelle: Dimensional; Berechnung auf Grundlage von Daten von CRSP und Bloomberg. In den USA enthält die „Up-Momentum“-Gruppe NYSE-, AMEX- und NASDAQ-Aktien, deren Momentum-Koeffizient den Koeffizienten der Aktie am 30sten Perzentil der Momentum-Aktien der NYSE übersteigt. Außerhalb der USA entspricht die Up-Momentum-Gruppe den 30% der Momentum-Aktien innerhalb des Large-Cap-Universums. In den USA zählen zu den Large Caps Aktien die an der NYSE, AMEX und NASDAQ notierten sind und deren Marktkapitalisierung über dem Median der Marktkapitalisierung der an der NYSE notierten Aktien liegt. Außerhalb der USA entsprechen Large-Cap-Aktien den 90% der Aktien mit der größten Marktkapitalisierung. Die monatlichen Renditen der Up-Momentum-Gruppe werden im Verhältnis zur jeweiligen Benchmark über die folgenden zwei Jahre analysiert. Der Momentum-Faktor wird über den zurückliegenden Zeitraum von einem Jahr bewertet, wobei der letzte Monat übersprungen wird. Die Up-Momentum-Gruppe wird monatlich neu gewichtet. Real Estate Investment Trusts (REITs), Tracking Stocks und Investmentgesellschaften sind von der Analyse ausgeschlossen. Für die Analyse internationaler Märkte müssen die Aktien außerdem bestimmte Mindestanforderungen an Marktkapitalisierung und Liquidität erfüllen. Die Renditen der MSCI-Indizes, die in dieser Analyse verwendet werden, sind brutto, d.h. ohne Quellensteuer auf Dividenden.

Eine sehr kurzlebige Prämie lässt sich nur bei hohem Portfolioumschlag abschöpfen. Da Up-Momentum-Aktien ihre Prämie in der Regel nur für 9 bis 12 Monate nach einem entsprechenden Ranking abwerfen, verbleiben die Aktien im Durchschnitt wahrscheinlich weniger als ein Jahr im Portfolio eines Momentum-Fonds. Das bedeutet: Wer die Momentum-Prämie kontinuierlich abschöpfen will, muss einen Portfolioumschlag von mehr als 100% in Kauf nehmen.

Um die Kosten zu kompensieren, die mit einem derart hohen Umschlag verbunden sind, bauen Momentum-Strategien auf möglichst hohe Prämien – eine Hoffnung, die sich in unserer Analyse tatsächlicher Live-Momentum-Strategien leider nicht bestätigt hat. Die meisten der 24 untersuchten Momentum-Aktienfonds haben trotz oft hoher Momentum-Prämien nach Abzug von Gebühren und Kosten Minderrenditen gegenüber dem Index ihrer Morningstar-Kategorie abgeworfen. Wie in **Abbildung 2** zu erkennen ist, sind die Fonds G und H aus unserer Analyse, für die seit knapp zehn Jahren Daten vorliegen, pro Jahr um 3,00% bzw. 1,21% hinter ihrem Index zurückgeblieben, obwohl pro Jahr eine Fama/French US Momentum Faktor-Rendite von durchschnittlich 3,43% zu erkennen war. Vereinzelt legen die Datenpunkte nahe, dass Anleger selbst in Zeiten hoher Momentum-Prämien mit entsprechenden Fonds meist keine Mehrrenditen erzielen konnten.

Abbildung 2

Harte Wirklichkeit

Wertentwicklung von Live-Momentum-Aktienstrategien seit dem ersten vollen Monat des jeweiligen Fonds bis zum 31. Dezember 2020

		Erster voller Monat	Momentum-Prämie	Annualisierte Mehrrendite gegenüber dem Index der Morningstar-Kategorie
US-Markt	Fond A	04-2005	0,84%	-2,70%
	Fond B	04-2005	0,84%	-0,07%
	Fond C	04-2007	0,83%	0,81%
	Fond D	09-2007	0,64%	-1,90%
	Fond E	08-2009	2,55%	-0,16%
	Fond F	08-2009	2,55%	0,23%
	Fond G	02-2012	3,43%	-3,00%
	Fond H	02-2012	3,43%	-1,21%
	Fond I	08-2012	1,97%	1,40%
	Fond J	11-2012	2,45%	-0,38%
	Fond K	05-2013	2,73%	-1,16%
	Fond L	04-2014	2,40%	-1,81%
	Fond M	11-2015	-0,06%	-3,67%
	Fond N	01-2016	-1,19%	-1,14%
	Fond O	10-2016	2,04%	-8,26%
	Fond P	03-2017	3,93%	-5,13%
Fond Q	12-2017	2,20%	-6,66%	
Entwickelte Märkte (ohne USA)	Fond R	01-2008	5,97%	1,47%
	Fond S	08-2009	8,57%	0,23%
	Fond T	02-2012	9,05%	-1,54%
	Fond U	03-2012	9,64%	2,42%
	Fond V	02-2015	6,01%	-1,03%
	Fond W	01-2016	4,98%	-1,65%
Schwellenmärkte	Fond X	01-2008	7,60%	-2,20%

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit, einschließlich einer simulierten Wertentwicklung, stellt keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Die tatsächlichen Ergebnisse können schwanken.

Angaben in USD. Quelle: Berechnungen von Dimensional auf Grundlage von Daten von Morningstar und der Website von Ken French: [Kenneth R. French - Data Library \(dartmouth.edu\)](https://dartmouth.edu/~kenfrench/). In den Daten sind Fonds der Aktienkategorie USA enthalten, die den Begriff „Momentum“ im Namen tragen (Stand: 31. Dezember 2020). Ausgeschlossen sind Multifaktor-Fonds, die nicht primär den Momentum-Faktor abbilden, sowie Fonds mit weniger als 36 Monatsrenditen per 31. Dezember 2020. Für Fonds mit mehreren Anteilklassen werden die Daten anhand des vermögensgewichteten Durchschnitts der Datenpunkte der einzelnen Anteilklassen für jeden Fonds aggregiert. Der Momentum-Koeffizient gibt den Grad der Korrelation zwischen den Fondsrenditen und der Momentum-Prämie an. Die Momentum-Prämie entspricht der durchschnittlichen Rendite des Fama/French US Momentum Factor multipliziert mit 12. Die annualisierte Rendite im Vergleich zu dem Index der Morningstar-Kategorie entspricht der Differenz zwischen den annualisierten Renditen des Fonds und des Index seit dem ersten Monat, in dem Renditen des Fonds ausgewiesen werden. Man kann nicht direkt in Indizes investieren. Ihre Wertentwicklung enthält daher nicht die mit der Verwaltung eines tatsächlichen Portfolios verbundenen Kosten.

ERGÄNZUNG ODER BALLAST?

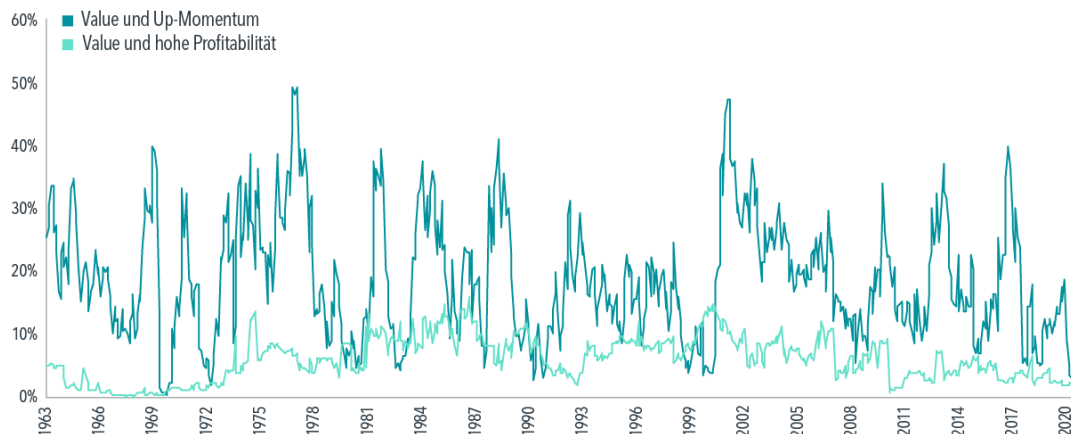
Wegen der niedrigen Korrelation zwischen der Momentum- und der Value-Prämie gehen einige Anleger davon aus, dass sich beide gut ergänzen. In Anbetracht der deutlichen Schwankungen in der Schnittmenge an Aktien zwischen Momentum- und Value-

Strategien erscheint dies jedoch fragwürdig: Der sich überschneidende Anteil an der Gesamtmärk Kapitalisierung von Value- und Up-Momentum-Aktien lag in der Vergangenheit häufig bei über 30%, wie in **Abbildung 3** zu erkennen ist. Anders verhält es sich bei Aktien mit hoher Profitabilität, deren Überlappungen mit Value-Aktien niedriger und stabiler sind. Da sich die Profitabilitätsprämie schon mit einem vergleichsweise niedrigen Portfolioumschlag abschöpfen lässt⁵, halten wir Profitabilität als Ergänzung eines Value-Portfolios für die bessere Wahl.

Abbildung 3

Die Konkurrenz überlappt nicht

Überlappung von Value- und High-Profitability- bzw. Value- und Up-Momentum-Aktien, US-Aktienmarkt; Juli 1963 bis Dezember 2020



Quelle: Berechnungen von Dimensional auf Grundlage von Daten von Compustat und CRSP. Zur Messung der Überschneidungsgewichtung der zwei sortierten Aktienkategorien werden jeden Monat die Mindestwerte zwischen den Gewichtungen einer Aktie in diesen Gruppen für alle Aktien summiert. Die sortierten Gruppen werden monatlich neu gewichtet. Die Value-Gruppe besteht aus den unteren 30% der Gesamtmärk Kapitalisierung, gemessen am Kurs-Buchwert-Verhältnis. Die High-Profitability- und Momentum-Gruppen bestehen aus den oberen 30% der Gesamtmärk Kapitalisierung mit der höchsten Profitabilität bzw. dem größten Momentum-Koeffizienten.

Bei einer reinen Momentum-Strategie können die Schwankungen in der Schnittmenge zwischen Momentum und Value die Value-Ausrichtung eines Portfolios schwer berechenbar machen. **Abbildung 4** zeigt deutliche Schwankungen in den Bewertungskennzahlen der drei größten Momentum-Fonds für US-Aktien während der Value-Kursrallye von Ende 2020 bis Anfang 2021. Die Kurs-Buchwert-Verhältnisse aller drei Fonds stiegen im vierten Quartal 2020 kurzzeitig an, bevor sie im zweiten Quartal 2021 drastisch fielen. Insbesondere der größte der drei Fonds (Fonds A) beendete das zweite Quartal mit einer leichten Value-Übergewichtung gegenüber dem Markt (Russell 3000 Index).

Abbildung 4**Mal so, mal so**

Aggregierte Kurs-Buchwert-Verhältnisse der drei größten US-Momentum-Fonds im Vergleich zum US-Aktienmarkt

	Fond A	Fond B	Fond C	Russell 3000 Index
Per 30.09.2020	7,76	7,79	9,95	3,37
Per 31.12.2020	10,62	9,66	11,51	3,80
Per 31.03.2021	9,97	8,91	11,31	3,95
Per 30.06.2021	3,40	5,55	6,91	4,17

Die Positionen können sich ändern. Quelle: Berechnungen von Dimensional auf Grundlage von Morningstar-Daten. Die ausgewählten Momentum-Fonds sind die drei größten des für Abbildung 2 erstellten Fondsuniversums; Berechnung auf Grundlage des Fondsvolumens per 31.12.2020. Der Russell 3000 Index bildet die 3.000 größten US-Aktien und rund 98% der US-Aktienmarktkapitalisierung ab und wird stellvertretend für den US-Aktienmarkt verwendet. Anleger können nicht direkt in einen Index investieren. Die Frank Russell Company ist Quelle und Eigentümer der Marken, Dienstleistungsmarken und Urheberrechte der Russell-Indizes.

LOVE IT OR LEAVE IT

Auch wenn sich der Momentum-Faktor in realen Portfolios nur schwer erfassen lässt, sollte man ihn bei der Strukturierung und Verwaltung eines Portfolios nicht außer Acht lassen. Die Schwierigkeiten verdeutlichen vielmehr die Notwendigkeit eines Prozesses für den effizienten Umgang mit Signalen, die Informationen zu erwarteten Renditen enthalten. Gelingen kann dies unter anderem durch eine Klassifizierung der Variablen nach dem Zeithorizont, über den sie Informationen zu Differenzen in den erwarteten Renditen enthalten. Wir sind überzeugt, dass langfristige Renditequellen wie Marktkapitalisierung, relativer Preis und Profitabilität eine zuverlässige Basis zur Strukturierung eines Portfolios darstellen, denn wie wissenschaftliche Studien belegen, sind sie relativ stabil – und ermöglichen daher einen kosteneffizienten Portfolioaufbau mit geringem Umschlag.

Ergänzt man die langfristige Asset-Allokation um eine zusätzliche Variable, sinkt zwangsläufig die Ausrichtung auf eine andere. Für kurzfristige Renditequellen wie den Momentum-Faktor halten wir dieses Ergebnis nicht für erstrebenswert, zumal bei einer höheren Ausrichtung auf Momentum auch der Portfolioumschlag steigt.

Glücklicherweise zeigen Studien, dass Anleger ihre erwartete Rendite erhöhen können, wenn sie beim Kauf und Verkauf von Aktien neben zahlreichen anderen Kennzahlen auch den Momentum-Faktor berücksichtigen. Anleger können ihre Kauf- und Verkaufsentscheidungen so abstimmen, dass sie Aktien mit positivem Momentum-Faktor in ihren Portfolios übergewichten. Haben sie zum Beispiel die Wahl zwischen verschiedenen Aktien mit gleichen Merkmalen (Marktkapitalisierung, relativer Preis und Profitabilität), können sie den Kauf von Aktien mit negativem Momentum-Faktor solange aufschieben, bis der Effekt nachlässt. Dasselbe gilt für Verkäufe von Aktien mit positivem Momentum-Faktor. Wir nennen diese Handlungsweise Momentum-Screens.

Wie die All-Cap-Core-Simulationen in **Abbildung 5** zeigen, haben Momentum-Screens zu deutlich höheren Renditen bei Gesamtmarktstrategien geführt, die kleinere Aktien mit niedrigerem relativem Preis und höherer Profitabilität übergewichten. Bei Small-Cap- oder Value-Strategien könnte man sogar noch größere Auswirkungen erwarten, da negatives Momentum durch eine unterdurchschnittliche Kursentwicklung entsteht, wodurch überdurchschnittlich viele Aktien mit negativem Momentum in diese Segmente des Marktes abrutschen.

Abbildung 5 Screening lohnt sich

Wertentwicklung
simulierter All-Cap-
Core-Portfolios mit und
ohne Momentum-
Screens

	Mit Momentum-Screen	Ohne Momentum-Screen	Differenz
USA 1975 bis 2020	14,0	13,9	0,1
Entwickelte Märkte (ohne USA) 1990 bis 2020	6,3	6,0	0,3
Schwellenmärkte 1994 bis 2020	7,1	7,0	0,1

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit, einschließlich einer simulierten Wertentwicklung, stellt keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Die tatsächlichen Ergebnisse können schwanken.

Rückwirkend berechnete simulierte Wertentwicklungen sind hypothetisch (sie spiegeln nicht die Handelsgeschäfte eines tatsächlichen Kontos wider) und werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Siehe Anhang „Wichtige Informationen zu Simulationen“. Es sind keine Live-Strategien, die von Dimensional Fund Advisors LP verwaltet werden.

Quelle: Berechnungen von Dimensional auf Grundlage von Daten von CRSP und Compustat für US-Aktien bzw. Bloomberg für entwickelte Märkte außerhalb der USA und Schwellenmärkte. Das Momentum einer Aktie entspricht deren kumulativen Rendite der letzten 12 Monate mit Ausnahme des letzten Monats. „Simulationen ohne Momentum-Screen“ enthalten alle relevanten Aktien der jeweiligen Region; Size-, Value- und Profitabilitäts-Prämien werden übergewichtet, Momentum dagegen nicht berücksichtigt. „Simulationen mit Momentum-Screen“ funktionieren ähnlich, berücksichtigen jedoch auch den Momentum-Faktor; für Aktien der oberen und unteren Momentum-Gruppen bleibt die Gewichtung von Size-, Value- und Profitabilitäts-Prämien beim Rebalancing-Termin unverändert. Die Simulationen werden zu Beginn eines jeden Quartals neu gewichtet. REITs und Investmentgesellschaften sind aus dem Universum ausgeschlossen.

Setzt man den Momentum-Faktor so ein, steigt der erwartete Portfolioumschlag in der Regel nicht, denn Kauf- und Verkaufsentscheidungen werden unter Umständen verzögert. Im Vergleich zur einer Momentum-basierten Asset-Allokation sinken so die Opportunitätskosten. Wäre beispielsweise die Momentum-Prämie während des Analysezeitraums in Abbildung 5 unverändert geblieben, wäre der Nettoeffekt auf die Wertentwicklung gleich null gewesen. Dies bildet einen starken Kontrast mit den vorher präsentierten Ergebnissen, dass viele Momentum-Fonds trotz positiver Momentum-Prämien nur Minderrenditen abgeworfen haben.

BEWEGLICHE ZIELE

Eine der Schwierigkeiten systematischer Anlagestrategien liegt in der Unsicherheit der Prämien. Beim Portfolioaufbau empfehlen wir Anlegern daher, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass sie die angestrebten Prämien über lange Zeiträume nicht auftreten können. Diese Erwägung ist besonders wichtig bei Prämien wie eben der Momentum-Prämie, die einen hohen Portfolioumschlag voraussetzen und deren Quellen umstritten sind. Belastbare Studien und jahrzehntelange Erfahrung mit systematischen Anlagestrategien helfen bei der Strukturierung und Verwaltung von Portfolios, denn so lernt man, die zahlreichen Informationsquellen zu erwarteten Renditen effizient zu nutzen.

-
1. Narasimhan Jegadeesh und Sheridan Titman, „Returns to Buying Winners and Selling Losers: Implications for Stock Market Efficiency“, Journal of Finance 48, Nr. 1 (1993).
 2. Der Begriff Momentum bezeichnet im Allgemeinen die Tendenz, das Aktien mit vergleichsweise hohen Renditen in jüngster Vergangenheit auch in naher Zukunft überdurchschnittliche Renditen abwerfen werden.
 3. Berechnung auf Grundlage der durchschnittlichen jährlichen Rendite des Fama/French US Momentum Faktor zwischen 1927 und 2020, abrufbar in der Datenbibliothek von Ken French.
 4. Siehe unter anderem die Rendite des Fama/French US Momentum Faktor von -83,16% im Jahr 2009.
 5. Gerard O'Reilly und Savina Rizova, „Expected Profitability: A New Dimension of Expected Returns“ (White Paper, Dimensional Fund Advisors, Juni 2013).

Core: Marktweite Asset-Allokation, bei der Aktien mit geringerer Marktkapitalisierung, niedrigem relativem Preis und höherer Profitabilität übergewichtet werden.

Negatives Momentum: Aktien, die in jüngster Vergangenheit niedrigere Renditen abgeworfen haben als der Markt.

Erwartete Renditen: Prozentualer Wertzuwachs, den ein Anleger von einem Wertpapier aufgrund der mit diesem verbundenen Risiken erwarten kann; Mittelwert der Wahrscheinlichkeitsverteilung möglicher Renditen.

Marktkapitalisierung: Der Marktwert aller ausstehenden Anteile eines Unternehmens (Anzahl ausstehender Anteile multipliziert mit dem Aktienkurs).

Momentum: Kursdynamik; allgemeine Tendenz von Aktien mit vergleichsweise hohen Renditen in jüngster Vergangenheit, auch in naher Zukunft überdurchschnittliche Renditen abzuwerfen.

Schnittmenge: Anteil der Aktien, die in den Portfolios zwei verschiedener Strategien enthalten sind (gemessen an der Marktkapitalisierung).

Prämie: Renditedifferenz zwischen zwei Vermögenswerten oder Portfolios.

Kurs-Buch-Verhältnis: Verhältnis des Marktwerts eines Unternehmens zu seinem Buchwert, wobei der Marktwert dem Preis multipliziert mit der Anzahl der ausstehenden Aktien und der Buchwert dem Bilanzwert des Eigenkapitals entspricht.

Profitabilität: Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisierung abzüglich Zinsaufwendungen skaliert durch den Buchwert.

Relativer Preis: Der Preis eines Unternehmens bzw. der Marktwert seines Eigenkapitals im Verhältnis zu einem bestimmten Maß für seinen wirtschaftlichen Wert, z. B. seinem Buchwert.

Portfolioumschlag: Anteil der Wertpapiere in einem Portfolio, die über einen bestimmten Zeitraum ge- bzw. verkauft werden.

Up-Momentum: Aktien, die in jüngster Vergangenheit höhere Renditen abgeworfen haben als der Markt.

Die simulierten Renditen simulierter Strategien beruhen auf Modellen. Die Wertentwicklung wurde durch die rückwirkende Anwendung eines Modells erzielt, das im Nachhinein entwickelt wurde; sie stellt nicht die tatsächliche Wertentwicklung einer Anlage dar. Die Wertentwicklung eines Backtesting-Modells ist hypothetisch und bildet keine Wertpapiertransaktionen in tatsächlichen Depots ab. Sie ist nur zu Informationszwecken enthalten. Die in dem Modell verwendeten Wertpapiere können sich erheblich von denen in Kundendepots unterscheiden. Die Wertentwicklung des Modells spiegelt möglicherweise nicht wider, wie bestimmte Wirtschafts- und Marktfaktoren die Entscheidungsfindung des Beraters beeinflusst hätten, wenn dieser tatsächlich Kundengelder verwaltet hätte.

Die simulierte Wertentwicklung entspricht der „Bruttorendite“ inklusive Wiederanlage von Dividenden, jedoch vor Abzug von Anlageberatungsgebühren und anderen Kosten. Die Renditen eines Kunden werden um die Beratungsgebühren oder andere Ausgaben reduziert, die bei einem Investment anfallen können. Wenn einem Kunden z.B. vierteljährlich ein Beratungshonorar von insgesamt 1% pro Jahr berechnet wird und die Jahresrendite dieses Kunden vor Abzug der Beratungsgebühren 10% beträgt (was vierteljährlichen Renditen von jeweils ca. 2,41% entspricht), würde der Abzug der Beratungsgebühren zu einer Jahresrendite von ca. 8,91% führen, was zum Teil auf die Wirkung der Kombination dieser Gebühren zurückzuführen ist. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit, einschließlich einer simulierten Wertentwicklung, stellt keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Es besteht immer das Risiko, dass ein Kunde Geld verliert.

SOFERN VON DIMENSIONAL IRELAND LIMITED HERAUSGEGEBEN

Herausgegeben von Dimensional Ireland Limited (Dimensional Ireland), mit Sitz in 10 Earlsfort Terrace, Dublin 2, D02 T380, Irland. Dimensional Ireland wird von der Central Bank of Ireland (Registrierungsnummer C185067) beaufsichtigt.

SOFERN VON DIMENSIONAL FUND ADVISORS LTD. HERAUSGEGEBEN

Herausgegeben von Dimensional Fund Advisors Ltd. (Dimensional UK), Geschäftsanschrift 20 Triton Street, Regent's Place, London, NW1 3BF. Firmennummer 02569601. Dimensional UK ist zugelassen und beaufsichtigt von der britischen Finanzaufsichtsbehörde (Financial Conduct Authority, FCA) – Firmenreferenznummer 150100.

Weder Dimensional Ireland noch Dimensional UK, soweit zutreffend, (jeweils ein „Herausgebendes Unternehmen“, je nach Zusammenhang) bieten Finanzberatung an. Es liegt in Ihrer Verantwortung zu entscheiden, ob ein Investment für Ihre persönlichen Verhältnisse geeignet ist. Wir empfehlen Ihnen, diese Entscheidung mithilfe eines Finanzberaters zu treffen.

Die Informationen in diesem Dokument werden nach Treu und Glauben und ohne die Übernahme einer Garantie oder Gewähr der Richtigkeit und Vollständigkeit zur Verfügung gestellt; sie sind allein für den Gebrauch beim Empfänger und als Hintergrundinformation gedacht. Informationen und Meinungen in diesem Material stammen aus Quellen, die das Herausgebende Unternehmen für verlässlich hält. Dennoch übernimmt das Herausgebende Unternehmen keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Das Herausgebende Unternehmen hat berechtigten Grund zu der Annahme, dass alle tatsächlichen Informationen in diesem Dokument zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments korrekt sind. Es handelt sich nicht um eine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder ein Angebot für Dienstleistungen oder Produkte zum Verkauf und ist nicht dazu bestimmt, eine hinreichende Grundlage für eine Investitionsentscheidung zu bieten. Es liegt in der Verantwortung jener Personen, die einen Kauf tätigen wollen, sich selbst zu informieren und alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften zu beachten. Unberechtigtes Kopieren, Vervielfältigen, Duplizieren oder Übermitteln dieses Dokumentes ist strikt untersagt. Das Herausgebende Unternehmen übernimmt keine Haftung für Verluste, die sich aus der Verwendung der Informationen in diesem Dokument ergeben.

Das Herausgebende Unternehmen gibt Informationen und Unterlagen in Englisch heraus und kann die Informationen und Unterlagen zusätzlich auch in anderen Sprachen herausgeben. Die fortlaufende Akzeptanz von Informationen und Unterlagen durch den Empfänger von dem Herausgebenden Unternehmen konstituiert das Einverständnis des Empfängers, dass ihm die Informationen und Unterlagen, und sofern relevant in mehr als einer Sprache, zur Verfügung gestellt werden.

„Dimensional“ bezieht sich auf die Gesellschaften aus der Dimensional-Unternehmensgruppe im Allgemeinen und nicht auf eine bestimmte Dimensional-Gesellschaft. Zu den Gesellschaften der Dimensional-Unternehmensgruppe gehören Dimensional Fund Advisors LP, Dimensional Fund Advisors Ltd., DFA Australia Limited, Dimensional Fund Advisors Canada ULC, Dimensional Fund Advisors Pte. Ltd., Dimensional Ireland Limited, Dimensional Japan Ltd. und Dimensional Hong Kong Limited. Dimensional Hong Kong Limited ist zugelassen von der Securities and Futures Commission und berechtigt, ausschließlich regulierte Aktivitäten des Typ 1 (Handel mit Wertpapieren) zu betreiben; Vermögensverwaltungsdienstleistungen werden nicht angeboten.

HINWEIS FÜR ANLEGER IN DER SCHWEIZ: Dies ist Werbematerial.

RISIKEN

Kapitalanlagen beinhalten Risiken. Der angelegte Kapitalwert sowie die daraus erzielte Kapitalrendite unterliegen Schwankungen, sodass der Wert der Anteile eines Investors bei Rückgabe über oder unter dem Erwerbskurs liegen kann. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar. Es gibt keine Garantie dafür, dass Strategien erfolgreich sind.

dimensional.com



Dimensional

[_cldee=bWFpbEBtaWN0YWVvsLXNjaGlmZmVyLmRI&recipientid=contact-9e34c44fd6f5e911a813000d3a368be7-7e0](#)